

8002 Zürich, 18. September 2015

Pressemitteilung betr. KEF 2016- 2019 und Budget 2016

Leistungsüberprüfung ist überfällig und unumgänglich

Die neue Regierung legt den KEF 2016–2019 und ihr erstes Budget vor. Es zeigt schwarz auf weiss, wovor die CVP seit Jahren gewarnt hat. Die fetten Jahre der steigenden Einnahmen sind vorbei und auf der Ausgabenseite hat man verpasst, frühzeitig den Gürtel enger zu schnallen.

Das Budget 2016 sieht zwar noch ein ausgeglichenes Ergebnis vor. Schaut man sich die Planperiode 2016–2019 an, sieht es weniger rosig aus. Schwächere Steuererträge und Gewinnausschüttungen, die Aufhebung des Euromindestkurses und noch nicht abschätzbare Auswirkungen der vom Bund geplanten Unternehmenssteuerreform III verursachen bei der CVP Sorgenfalten. Der Blick auf den mittelfristigen Ausgleich ist erschreckend, die Zielvorgabe wird um 1.8 Mia. Franken verfehlt. Mitverantwortlich sind die Auswirkungen der BVK-Sanierung.

Problematisch ist, dass bei den Ausgaben der Trend unverändert nach oben zeigt. Der Aufwand nimmt weiter um durchschnittlich 2.1% zu. Hier sind Korrekturen notwendig, auch wenn wir wissen, dass für einen guten Teil des Mehraufwands Bundesvorgaben verantwortlich sind (FABI, NFA, Spitalversorgung).

Nichts desto trotz wird der Kanton Zürich über unangenehme Sparmassnahmen diskutieren müssen, um den Haushalt in den kommenden Jahren entlasten zu können. Wir erachten die von der Regierung geplante „Leistungsüberprüfung 2016“ als überfällig und unumgänglich. Leider kommt diese zu spät für das Budget 2016.

Die CVP wird Hand bieten, konkrete Spar-Massnahmen mitzutragen, dazu werden voraussichtlich auch Gesetzesänderungen nötig sein. Zum jetzigen Zeitpunkt erachten wir ein Festhalten des Steuerfusses bei 100% als gerechtfertigt. Eine Senkung wäre unangebracht hinsichtlich der vielen Unbekannten, die in den kommenden Jahren auf uns zu kommen (Steuerreformen, Entwicklung BVK, SNB, ZKB). Ebenso würde eine Steuererhöhung ein falsches Zeichen setzen.

Für Auskünfte stehen zur Verfügung:

- KR Yvonne Bürgin, Mitglied Finanzkommission: 079 278 11 43
- KR Philipp Kutter, Fraktionspräsident: 078 641 10 31